

Soziales Lernen

Grundlegendes

Soziales Lernen ist ein außerordentlich wichtiger Baustein im Schulleben der ASS. Formal gehört 'Soziales Lernen' in den Bereich Sachunterricht. Tatsächlich findet soziales Lernen im alltäglichen Umgang miteinander statt, denn Sozialisation erfolgt ständig.

Das Schulklima wird maßgeblich geprägt durch die sozialen Kompetenzen eines jeden Einzelnen. Durch 'Soziales Lernen' erfahren die Kinder darüber hinaus Unterstützung bei der Ausbildung eines Wertesystems, welches auch außerhalb der Schule seine Gültigkeit hat. Das 'Soziale Lernen' an der Schule wird von den Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit mitgetragen.

'Soziales Lernen' versteht sich auch als **Gewalt- und Suchtprävention**. Kinder, die selbstständig und verantwortungsbewusst ihre Konflikte lösen, die ihr soziales Leben gestalten können, sind weniger gewaltbereit und suchtfährdet als andere. Durch das Konzept 'Soziales Lernen' wird darüber hinaus auch das Gemeinschaftsgefühl unterstützt basierend auf dem Leitgedanken:

*Langsam, leise, freundlich, friedlich -
so leben wir miteinander an der Albert-Schweitzer-Schule !*

Der Arbeitsalltag einer Lehrkraft besteht schwerpunktmäßig aus pädagogischen Tätigkeiten (Umsetzung des Erziehungsauftrages), aus der Vermittlung von Lerninhalten (Umsetzung des Bildungsauftrages) sowie aus der Bewältigung von Verwaltungsaufgaben. So hat die Lehrkraft die Aufgabe,

- ... Ansprechpartner und verlässliche Bezugsperson für die Kinder zu sein.
- ... Fürsorge für die kindliche Entwicklung zu tragen.
- ... sich grundsätzlich an den Stärken der Kinder zu orientieren.
- ... die Bereitschaft zu zeigen, Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit wahrzunehmen und wertzuschätzen.
- ... die Kinder in ihrer persönlichen und emotionalen Entwicklung zu unterstützen, um so die Ausbildung sozialer Kompetenzen zu fördern.
- ... den Kindern positive Rückmeldung bzw. wertschätzende, konstruktive Kritik zu ihrem Verhalten zu geben.
- ... Vorbild für die Kinder zu sein.
- ... ein vertrauens- sowie respektvolles Klima in der Klasse zu schaffen.
- ... AnsprechpartnerIn für die Eltern zu sein und mit diesen partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Gestaltung des Schullebens durch die SchülerInnen

Demokratisch handeln - Verantwortung übernehmen

Nachfolgend beschrieben sind Projekte und Gremien, in denen sich SchülerInnen mit Unterstützung der Lehrkräfte auf demokratische Weise in die Gestaltung des Schullebens mit einbringen können und somit Eigenverantwortung und Entscheidungsräume erhalten.

- a. **Kinderregeln**
- b. **Klassenrat**
- c. **Schülerparlament**
- d. **Kinderforum**
- e. **Versammlung**

a. Kinderregeln

Die Kinderregeln sind die Grundlage eines respektvollen Zusammenlebens. Sie unterstützen die SchülerInnen dabei, freundlich und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Die Kinderregeln gelten sowohl während der Unterrichtszeit als auch innerhalb der Betreuungszeit.

Im Schuljahr 2010/2011 wurde damit begonnen, gemeinsam mit allen SchülerInnen sinnvolle Regeln für ein friedliches Miteinander zu sammeln. Nach verschiedenen Entscheidungsprozessen in den Klassenräten und dem Schülerparlament konnte sich die Schülerschaft auf fünf grundsätzliche Kinderregeln einigen (siehe hierzu auch: 'Kinderregeln' im **Anhang**).

An einem Projekttag im Schuljahr 2011/2012 wurden diese in allen Klassen besprochen und deren Bedeutung erarbeitet. Jede Schülerin, jeder Schüler gestaltete dazu ein eigenes Regelheft.

Für die kommenden Jahrgänge werden die Kinderregeln alle 2 Jahre in Form des Regelheftes im Unterricht der Flexiblen Eingangsstufe erarbeitet. In jedem Schuljahr sollen diese Regeln zusätzlich wiederholt werden.

(Siehe hierzu auch: 'Mögliche Folgen bei Nichteinhaltung' im Anhang !)

b. Klassenrat

Der Klassenrat ist in allen Klassen an beiden Schulstandorten etabliert (Haupthaus und Dependance). Er dient als Gremium, in dem Angelegenheiten die Klasse betreffend geregelt werden. Im Klassenrat können folgende Themenbereiche angesprochen werden: Ärger, Verletzungen, Bedürfnisse, Wünsche, Lob, Einsamkeit, Erleben von Ausgrenzung, Regeln, Verständigung über Konflikte, Projekte

Wichtig ist, dass der Klassenrat den KlassensprecherInnen die Möglichkeit einräumt, von Entscheidungen und Beschlüssen des Schülerparlaments zu berichten und etwaige Meinungsbilder und/oder Abstimmungsergebnisse zu sammeln (siehe hierzu auch Punkt c: **Schülerparlament**).

Anliegen aus dem Klassenrat transportieren die KlassensprecherInnen in die Sitzungen des Schülerparlaments.

An der Hauptstelle berichten die Kinder der Ganztagsklassen darüber hinaus auch über Themen und Beschlüsse des Kinderforums der Freizeitvilla (siehe hierzu auch Punkt d: **Kinderforum**).

Grundsätzlich dient der Klassenrat dazu, gemeinsam Schwierigkeiten zu begegnen und Lösungsmöglichkeiten zu finden. Dies fördert die Entwicklung der Empathiefähigkeit und das gegenseitige Vertrauen. Die SchülerInnen erleben einen wertschätzenden Umgang miteinander, lernen voneinander und übernehmen Eigenverantwortung.

c. **Schülerparlament**

Das Schülerparlament ist ebenfalls etabliert an beiden Schulstandorten. Es setzt sich zusammen aus den KlassensprecherInnen aller Klassen eines jeweiligen Standortes und bildet so eine Schülervertretung. In den regelmäßigen Sitzungen thematisieren die einzelnen KlassensprecherInnen Schwierigkeiten und Wünsche oder die Leitung gibt ein Thema vor, an dem gearbeitet wird.

Das Schülerparlament kann im Rahmen seiner Möglichkeiten und nach Rücksprache mit den jeweiligen Klassenräten zu Themen, die in die Interessensbereiche der SchülerInnen fallen, Entscheidungen treffen. Dadurch erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit, sich in das Schulgeschehen mit einzubringen, an Schulentwicklung zu partizipieren und so für den Schulalltag Mitverantwortung zu übernehmen.

Von jeder Sitzung wird ein Protokoll angefertigt, welches die KlassensprecherInnen als Unterstützung für ihren Bericht im Klassenrat erhalten.

d. **Kinderforum**

Das Kinderforum ist ein Gremium der Freizeitvilla und damit ein Angebot, das sich an die Ganztagskinder des Haupthauses richtet. Es findet regelmäßig jeden Mittwoch statt und steht allen interessierten Kindern offen.

Es werden Themen, Probleme und Anfragen bearbeitet, die zuvor schriftlich formuliert und in einem extra dafür vorgesehenen Briefkasten eingeworfen wurden.

Während des Forums überlegen die teilnehmenden Kinder, wie einzelne Themen bearbeitet werden können:

Was können die Kinder selbst tun ?

Wer kann außerdem helfen ?

Wer muss informiert werden ?

Wichtige Themen, Beschlüsse, Veränderungen ... gelangen über den Klassenrat in die gesamte Schülerschaft und werden zusätzlich in einem Ordner und auf einem Plakat dokumentiert.

Themen, die nicht vollständig bearbeitet werden konnten oder umfangreichere Maßnahmen erfordern, werden schriftlich festgehalten und beim nächsten Treffen weiterverfolgt.

e. Versammlung

Die Versammlung ist eine Veranstaltung, an der alle SchülerInnen an ihren jeweiligen Schulstandorten teilnehmen. Sie findet in der Regel einmal zwischen zwei Ferienblöcken statt. Im Rahmen von Versammlungen haben Klassen bspw. die Möglichkeit, einzelne Projektergebnisse aus ihrem Unterricht zu präsentieren. Es können auch Theaterstücke aufgeführt, Lieder gesungen, Themen des sozialen Lernens behandelt, Kinder für besondere Leistungen gelobt werden

Den Rahmen einer Versammlung bildet das gemeinsame Singen des Schulliedes zu Beginn sowie zum Ende die Durchführung des Schultanzes.